

Seite 1 (19)

Werte Verwandte und Freunde!

Da es uns beiden vergönnt ist und der Herr Gnade gibt, gedenken wir Sonntag, den 23 Juni, nach 25-jährigen ehelicher Verbindung, diesen Silberhochzeitstag im Kreise liebender Freunde zu feiern. Es ist ein wichtiger Abschnitt unseres Lebens, den uns der liebe himmlische Vater in diesen 25 Jahren ehelichen Lebens reichlich geführt, gesegnet und in allen Lagen des Lebens hilfreich zur Seite gestanden hat, wenn auch Stunden der Trübsal und noch besonders in den letzt verfloßenen Tagen nicht ausgeblieben sind, so wollen wir doch vor dem Herren bekennen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen und getrost und unverzagt, solange uns der Herr noch Frist gibt hier in diesem Pilgerleben auf seine Verheißung und im festen Glauben weiter pilgern.

Daraufhin laden wir Sie, umseitig genannte Verwandte und Freunde nebst deren Familien zu oben besagtem Tage, 2 Uhr nachmittags in unsere Behausung ganz ergebenst ein, um mit uns vereint dem Herrn den schuldigen Dank für alles gute und auch trüben Stunden darzubringen und seinen Segen für die vor uns liegenden dunklen Stunden unsere fernere Lebenszeit hier auf Erden im vereinten Freundeskreise um seine fernere Hilfe zu erlehen. Und soll's uns hart ergehen, lass uns feste stehen

Seite 2 (20 links)

führst du uns auch Raue Wege, gib uns nur die nötige Pflege, führ uns an der Hand bis ins Vaterland.

Fresenheim, den 18 Juni 1929

In Erwartung geneigter Erfüllung unserer Einladung unterzeichnen sich achtungsvoll Heinrich¹ und Katharina² Isaak. Um gefällige Beförderung noch unfertiger Tour, wird gebeten, werden gebeten

In Hohendorf

Witwe Anna Horn³

Herrn Heinrich Horn⁴

Herrn Gerhard Wall

Peter Mathies⁵

Geschwister Schmidt

Herrn Jacob Schmidt

Herrn Franz Wall⁶

Herrn David Wall⁷

Herrn Franz Mathies⁸

Herrn Johann Bergmann⁹

Herrn Johann Töws¹⁰

Herrn Gerhard Klassen¹¹

¹ Willi Risto. Heinrich Isaak (1877-1934) (GRANDMA #1196412)

² Willi Frese. Katharina Mathies (1883-1953) (GRANDMA #1196403)

³ Alex Wiens. Anna Horn (geb. Franz Wall 1842-1930, GRANDMA #1467943)

⁴ Alex Wiens. Heinrich Horn (ca. 1875-????), Nr. 56 unter: <https://amtrakt.de/bewohner-von-hohendorf-1921-22/>

⁵ Willi Frese. Peter Mathies (1902-1943) (GRANDMA #1196411)

⁶ Alex Wiens. Franz Wall (1866-1933), GRANDMA #109011)

⁷ Alex Wiens. David Wall (1893-1966), (GRANDMA #109013)

⁸ Alex Wiens. Franz Mathies (ca. 1879-????),), Nr. 26 unter: <https://amtrakt.de/bewohner-von-hohendorf-1921-22/>

⁹ Alex Wiens. Johann Bergmann (1844-1936), (GRANDMA #991212)

¹⁰ Alex Wiens. Johann Töws (ca. 1879-????), (GRANDMA #892208)

¹¹ Alex Wiens. Gerhard Klassen (1878-1938), (GRANDMA #935110)

Herrn Erich Klassen
Herrn Walter Schmidt
Ehef. Heinrich Schmidt
Herrn Jacob Esau¹²
Herrn Hermann Esau¹³
Herrn Gerhard Esau¹⁴
Herrn Johannes Philipsen
Wilhelm Philipsen

Lysanderhöh

Herrn Ab. Joh. Bergmann¹⁵

Orloff

Herrn Wilhelm Warkentin
Herrn Heinrich Isaak

Ostenfeld

Herrn Abram Klaassen¹⁶

Medemthal

Herrn Hermann Isaak¹⁷

Den anderen Brief hat Prediger Töws¹⁸ geschrieben von Fresenheim war Artur Penner¹⁹, Herbert Penner²⁰, Aron Esau²¹, Anna Epp, Hermann Esau, Johann Wall, Frau W. Hermann Töws, Prediger Johann Töws, Hermann Töws usw.

Witwe David Wall, Franz Wall, Johannes Penner²², Witwe Cornelius Neufeld, Alexander Popp.
Witwe N. Wall, Gerhard Wall, Johann Dyck. Lindenau: Franz N. Wall, Johann Esau. Köppenthal:
Bernhard Epp, Alter Epp, Frau Isaak usw.

Habe den nicht gelesen, die waren dort. Heinrich Schmidt hielt die Rede, Text Psalm 65, Verse 2,3,4.
Herbert Penner sang schön mit dem Sänger Chor vor Jahren wurde von Gustav Wiens getraut,
Trautext Ev. Johannes 13, Verse 34 und 35, dann, als alles über war, wurde gespeist: Kaffee, Tee,
Kuchen, Kotletten, Schinkenfleisch, Schaffleisch. Ich kann nicht alles aufnennen, gut bewirtet. Ich
musste mich gerade über die Fresenheimer freuen, es ist ein tapferes Völkchen, nach alldem
schweren.

Seite 3 (20 rechts)

Da es so lange dauert, bis endlich mal Gelegenheit gibt den Brief in Saratow abzugeben, so ergreife
ich nochmals die Feder, um zu berichten von der Silberhochzeit, liegt hinter uns. Nach allem, wie es
anfangs schien, war keine Rede mehr von Feste feiern, den Fresenheimer hatten sie so geknebelt,
zum Erbarmen, aber auf ein Bittgesuch an die Köppenthaler Proletarier es ist eine Schande, es wieder

¹² Alex Wiens. Jacob Esau (1857-1932), (GRANDMA #346669)

¹³ Alex Wiens. Hermann Esau (1885-1932), (GRANDMA #346672)

¹⁴ Alex Wiens. Gerhard Esau (1886-1933), (GRANDMA #347042)

¹⁵ Alex Wiens. Ab. Joh. Bergmann (1873-1932), (GRANDMA #1254603)

¹⁶ Alex Wiens. Abram Klaassen (1875-1939), GRANDMA #1254575)

¹⁷ Alex Wiens. Hermann Isaak (1879-1932), Nr. 1 in Medem. 1921-22, Sohn von (GRANDMA #173355)

¹⁸ Alex Wiens. Johannes Töws (1869-1937) (GRANDMA #1014885)

¹⁹ Alex Wiens. Artur Penner (1895-1937), (GRANDMA #1118662)

²⁰ Alex Wiens. Herbert Penner (1899-1937), GRANDMA #1196381)

²¹ Alex Wiens. Aron Esau (1869-1943), (GRANDMA #980534)

²² Alex Wiens. Johannes Penner (1889-1942), (GRANDMA #1196380)

zu schreiben, aber es ist mehr [als eine Schande], ist ihnen nachgelassen, wieviel jedem, kann ich nicht sagen. Heinrich Isaak anstatt dreitausend Rubel, neuenhundert. Aron Esau auf tausend und ein, oder zweihundert. Johann Dyck nehmen sie die Mühle ab, wollten die für tausend Rubel. Ist aber versteigert, glaube für zweitausend zweihundert an Neu Strauber und so haben sie in Fresenheim gehaust, die Koppenthaler Sowet und Isaak Kutor Ebert und Janzen und wie sie alle heißen. Es war Dienstag, den 18 Juni, ein trauriger Tag für uns alle, helfen konnten wir nicht, denn jeder hat mit seiner Haut zu tun. Heinrich ist ein Hengst versteig[er]t gehandelt, dieses Frühjahr, für 316 Rubel, Wagen, Drillmaschine, 2 Kühe, eine 175 Rubel, die andere 130 Rubel. Billig, ich will nur das bemerken. Unsere Gedanken waren immer in Fresenheim den Tag. Nachmittag hatte ich mich etwas aufs Ohr geschmissen. Wie ich aufstand, Mama und Mariechen in der Wohnstube, sagen zu mir, ist ein Brief von Heinrich und Katharina. Ich verstand Brief abgeschickt, dass natürlich kann man auch mit wüstem Kopf, aber das war anders. [Ich] Sollte ein Silberhochzeitsbrief schreiben, [sie] hatten sich kurz entschlossen, wollten nach der Versteigerung mit den Freunden doch feiern und die Zeit knapp zugemessen. Sollte der Brief von Hohendorf bis Medemthal gehen, da war nichts mehr zu feiern, aber es kam mir Alten doch etwas schwer vor, gerade an so einem schweren Tage

Seite 3

x unvermisslich, ich glaubte an ein trauriges Fest, aber es ging gut. Wir Alte waren des Morgens um 3 Uhr zuhause und Peter. Mariechen war Freitag den ganzen Tag da. Samstagmorgen, wie sie gemolken, eingespannt, hingefahren. Wollte Gedicht aufsagen und auch des Morgens, wie der Sänger Chor kam dort hin, war ich auch zurzeit²³ dort, blieb noch dort. Kam erst Sonntagabend mit Wallen Lenchen zusammen zuhause. Wir haben keine Dienstmädchen und das ist für Mama²⁴ zu schwer und Melken kam Gerhard Wall Lene, aber es soll auch gegessen werden. Ein Peecseker Russ, haben wir zum Knecht, aber der Köppenthaler (Bröder) Verschreiber, ist ein wahrer Teufels Kerl. Besser ist, wer nichts mit Selbigen zu tun hat. Wer keine fremden Arbeiter hat, ist immer nicht recht, immer nicht gut. Bemerke: die Fresenheimer, sagte Mariechen²⁵, seien so lange auf der Silberhochzeit geblieben, bis Zeit zum Melken war. Ein lustiges Volk, bei alldem Kreuz und Leiden, ich lobe sie.

Hier ist ein Karl Frickeisen, früher in Köppenthal Kreisschule besucht, wurde, als die Reichdeutsche zurückgewiesen, auch nach Deutschland geschickt, ist in Ostpreußen, Münsterberg. Arbeitet mit 12 Mann Maler, ist zum Besuch hier. Ich selber nicht gesehen, auch nicht gesprochen, nur gehört. Wir hoffen immer, Deutschland sollte uns nochmal Retten aus unserer Sklaverei aller.

Er sprach: niemals wird das werden, hat 30 Tage nur Aufenthalt in Russland. Die Sachen auf der Grenze abgenommen, soll er wieder kriegen. Ob? Nun ist genug, ich will schließen. Wir haben schönen Regen gehabt, aber das kleine Getreide, überhaupt was noch nicht auf war, kommt doch gar nicht redlich vorwärts. Heu gibt's auch viel weniger. Schitnab ist so kurz, dass die Maschine kaum greift. Stengelband die Raupen alles weggefressen. Die Ernte wird dieses Jahr viel, viel schlechter, wie voriges Jahr, wenn auch die Zeitungen noch immer auf den Regen Mittel Ernte schreiben, wird nicht, ist zu spät im Jahr.

X aus der Zeitung herausgeschnitten. Schicke den Brief ----?

²⁶ von der goldener Hochzeit, wie vor dem bemerkt, werde diesmal nicht mitschicken, wird zu schwer und ist auch grade so?

²³ Willi Risto. Zurzeit=rechtzeitig

²⁴ Willi Frese. Anna Wall (1864-1929) (GRANDMA #109036)

²⁵ Willi Frese. Maria Mathies (1909-1993) (GRANDMA #1196425)

²⁶ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 1

²⁷Scheiden mehr sein wird. Bitte um einen baldigen Brief. Peter Mathis. Ade, Ade.

²⁸Lebt alle Wohl, bis wir uns Wiedersehen, wenn nicht hier auf Erden, dann Droben, wo kein

²⁷ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 3

²⁸ Willi Frese. Briefergänzung, seitlich Seite 4